Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

# Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
# 1835

26.8.1835 (No. 68)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1401731

Visual Library

# Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 68. den 26. August, 1835.

## Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

### Publicationen und Ankündigungen.

Cammer.

1) Zum Bau der zweyten Infanterie-Caserne hieselbst werden nachbenannte Fußbodendielen erfordert:

circa 4560 □F. 2zöllige in Längen von 35—36 F.
" 2860 □F. dito — — 27—28 —
" 3250 □F. dito — — 16—22 —
" 2230 □F. dito — — 8—18 —
" 1100 □F. dito — — 20—26 —
" 3510 □F. 1½ zöllige in Längen von 35 F.
" 2040 □F. dito — — 27 —
" 2550 □F. dito — — 8—16 F.
" 500 □F. dito (Kron) — 20 F.

Die Dielen sind von Danziger, Elbinger oder Stettiner Holz, in Oldenburger Maaß, bis zum 10. Novbr. d. J. hieselbst am Stau zu liefern; mit mehr als ½ Zoll Spint, mit losen oder schwarzen Aesten, oder mit Rissen wird kein Holz angenommen.

Das genaue Verzeichniß der Längen ist beym Bauconducteur Strack hieselbst, einzusehen; Anmeldungen zur Lieferung im Ganzen oder bey Partheyen geschehen bis zum 10. k. M., Mittags, schriftlich bey der Cammer, und ist dabey zugleich anzugeben, wann die Dielen geschnitten worden. Der Zuschlag erfolgt den Umständen nach am 11. k. M.

Oldenburg, den 19. August 1835.

Georg.

Hollmann.

Neuenburger Landgericht.

2) Joh. Berend tor Horst zum Jaderbollenhagen, hat laut amtlicher Urkunde vom 13. May 1835. die im Concurse des Joh. Friedr. Kuck zu Wapeldorf am 30. März 1835. gekaufte Anbauerstelle, ganz so wie er sie erstanden, für 400 Rthlr. Gold wiederum dem Joh. Friedr. Kuck jun. zu Wapeldorf verkauft.

Für alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Immobilien aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeynen, wird Termin zur Angabe auf den 5. Oct. 1835. bey Strafe des Ausschlusses angesetzt. Präclusivdecret 7. Oct. 1835.

3) Johann Diedrich Köster zu Nethen hat sich freywillig einer Curatel unterworfen und ist solche heute vom Gerichte über ihn verhängt worden. Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht: daß mit dem Curanden ohne Zuziehung der nächstens zu bestellenden Curatoren keine rechtsverbindliche Geschäfte eingegangen werden können.

Neuenburg, den 13. August 1835.

v. Römer.

Ovelgönner Landgericht.

4) Das Landgericht bringt hiermit zur öffentlichen Kunde, daß der am 10. December v. J. wider weyl. Wiemke Schmidt zu Hobensühne Nachlaß Curator, Rechnungssteller Blohm zum Hammelwardermoor, erkannte Concurs heute wieder aufgehoben worden.

Ovelgönne, den 17. August 1835.

Vollers.

Vechtaer Landgericht.

5) Wider den Pupill der wedl. Eheleute Anton Wilh. Mauritz Schöne und Catharina Margaretha, geb. Hilker, in Vechta, ist am 6. Jun. 1835. der Concurs erkannt. 1) Angabe 6. Oct. 2) Liquidation 13. Nov. 3) Prioritätsurtheil 23. Dec. 1835. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 27. Janr. 1836.

Jeversches Landgericht.

6) In Convocationssachen der Realgläubiger wegen des am Sander alten Deiche belegenen, vormals dem weyl. Ortgies Bargen gehörigen, von dessen Erben an die Sander Armencasse übertragenen Häuslingshauses mit daneben belegenen (etwa ein halbes

Landesbibliothek Oldenburg

Gras großen) Garten, werden alle diejenigen, welche ihre Ansprüche und Forderungen daran in dem auf den 20. Juli d. J. angesetzt gewesenen Termine nicht angegeben haben, derselben verlustig erklärt.

Jever, den 26. Juli 1835.

Wierichs.

7) In Concurssachen w. Lübbe Hedden Ehefrau zu Schaar, Minste, geb. Harms, wird hiedurch bekannt gemacht, daß der auf den 31. d. M., zum Verkaufe des Concursguts angesetzte Termin auf den 28. September d. J., verlegt ist.

Jever, den 20. Aug. 1835.

Schloifer.

8) In Concurssachen der Creditoren des Nachlasses des Webers Gerd Hinrichs zu Altgarmsfiel, ist für das Concursgut im Verkaufstermin ein Gebot nicht erfolgt, weshalb ein anderweiter Termin zum Verkauf auf den 7. Sept. d. J., Mittags 12 Uhr, im Local des Landgerichts angesetzt worden.

Jever, den 14. Aug. 1835.

Schloifer.

9) Auf Ansuchen der Special-Armen-Inspection zu Sande, ist der öffentliche Verkauf des zu Sander Fuhlrige belegenen, vormals dem Jürgen Hinrich Poggenburg gehörigen und von dessen Erben an die Sander Armencasse übertragenen Häuslingshauses mit Garten erkannt und dazu Termin auf den 16. Nov. 1835., Mitt. 12 Uhr, im Landgerichtslocale zu Jever angesetzt worden, in diesem Termine denn der Zuschlag sofort erfolgen soll.

Alle diejenigen, welche Rechte und Forderungen an das genannte Immobile zu haben vermeynen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 9. Nov. 1835. bey Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret 12. Nov. 1835.

10) Wider Berend Janssen, Bäcker zu Jever, ist am 5. März 1835. der Concurs erkannt. 1) Angabe 23. Nov. 1835. 2) Liquidation 13. Jan. 3) Prioritätsurtheil 3. März 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 18. Apr. 1836.

11) Wider die Wittwe des weyl. Kupferschmids Joh. Hinr. Thermann in der Vorstadt Jever ist am 13. Jun. 1835. der Concurs erkannt. 1) Angabe 33. Nov. 1835. 2) Liquidation 14. Janr. 3) Prioritätsurtheil 3. März 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 18. Apr. 1836.

12) Joh. Willms, Hausmann bey Fedderwarden, hat von des weyl. Kaufmanns Joh. Gerdes Siebs zu Hooksiel Kinder Vormünder, Hausmann G. F. Gerken und Gastwirth H. E. Feldhausen, mit obervormundschaftlicher Genehmigung das ihren Pupillen zugehörige Landgut zu Schoost, welches der weyland Vater und Erblasser derselben im Concurse des Hausmanns Joh. Renken daselbst am 24. Febr. 1824. angekauft hatte, wiederum laut Contracts vom 17. Jun. 1835. für die Summe von 1600 ℳ Gold käuflich an sich gebracht. Das Landgut bestehet aus einem Wohnhause nebst Scheune, Obst- und Gemüse-Garten, einem daran belegenen kleinen Acker, 20 Matten Kley- und 4 Matten Moorland, 37 Scheffel Rocken Einsaat Geestland, einem Kampe von 4 Scheffel Rocken Einsaat, einem s. g. kleinen Meere, Kirchensitze und Lägerstellen in der Kirche und auf dem Kirchhofe zu Schortens, auch etwa 9 Matten Güstweide und circa 6 Matten mit Gesträuchen bewachsenen sog. Schoostermeere, welche der verstorbene Kaufmann J. G. Siebs bey der Auseinandersetzung mit H. B. Jacobs, G. Reents und H. Hinrichs ausschließlich zu seinem Eigenthum erhalten hat und allen Zubehörungen.

Auf des Käufers Ansuchen werden daher alle diejenigen, welche an das gedachte Grundstück Ansprüche und Forderungen zu haben vermeynen, aufgefordert, sich damit in termino den 23. Nov. 1835. bey Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret 26. Nov. 1835.

**Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.**

13) Wider den Schiffer Jauke Galts Ommen von Neuharlingersiel, gegenwärtig am Varelersiel, ist wegen dessen in der edlen Herrschaft Varel belegenen Güter am 1. Jul. 1835. der Concurs erkannt. 1) Angabe 26. Oct. 2) Liquidation 1. Dec. 1835. 3) Prioritätsurtheil 19. Janr. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtslocale 8. März 1836.

**Amt Elsfleth.**

14) Am 29. August d. J., Mittags, soll der Anwachs am Liener Kuhsande mit dem kleinen vor demselben belegenen Aufwurf, groß 24 Jück 54 Quadrat-Ruthen, Vorbehalts der Genehmigung Großherzoglicher Cammer, auf der Amtsstube hieselbst verpachtet werden.

Elsfleth, den 13. Aug. 1835.

Plagge.

**Amt Westerstede.**

15) Das von der Ehefrau des Hausmanns Johann Diedrich zu Jührenzu Linswege, Lene Sophie geb. Basenbrunken, früher verwittwete Theilje, am 29. August 1832. resp. 5. Sept. c. a. vor dem hiesigen Amte errichtete Testament resp. Codicill, sollen am 2. Sept. d. J., Morgens 10 Uhr, da die Testa-

Landesbibliothek Oldenburg

trix verstorben ist, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Westerstede, den 15. Aug. 1835.

In Abwesenheit des Amtmanns der Amtsauditor.
v. Rössing.

Amt Rodenkirchen.

16) Folgende um Maytag 1836. aus der Pacht fallende Herrschaftliche Domainenstücke sollen mit Vorbehalt Genehmigung Großherzoglicher Cammer am 2. Sept. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Garlichs Wirthshause zu Hartwarden, auf ein oder mehrere Jahre zur meistbietenden Verpachtung öffentlich aufgesetzt werden, als:

1) das Rusch- und Baakensand von 25 Parcelen,
2) das Almerichssand, groß 33 Jück 123 □R. 220 □F.,
3) vom Abser Kahlensande,
   a) die Parcele № 1. groß 4 Jück 80 R.;
   b) : : № 2. : 4 :
   c) : : № 3. : 4 :
   d) : : № 4. : 4 :
   e) : : № 5. : 4 :
   f) : : № 6. : 4 :
   g) : : № 7. : 4 :
   h) : : № 8. : 2 :
   i) : : № 9. : 4 :
   k) : : № 10. : 4 :
   l) : : № 11. : 4 :
   m) : : № 12. : 4 :
   n) : : № 13. : 2 :
   o) : : № 14. : 4 :
   p) : : № 15. : 4 :
4) vom Abser Orte:
   a) Parcele № 1. groß 1 Jück 93 □R.
   b) : № 2. : 4 :
   c) : № 3. : 4 :
   d) : № 4. : 4 :
   e) : № 5. : 4 :
   f) : № 6. : 2 : 158 □R.
5) von der Abser Gate:
   a) Parcele № 2. groß 4 Jück
   b) : № 3. : 4 :
   c) : № 4. : 4 :
   d) : № 6. : 1 : 143 □R.
6) vom Mittelsande:
   a) Parcele № 1. groß 4 Jück
   b) : № 2. : 4 :
   c) : № 3. : 4 :
   d) : № 4. : 4 :
   e) : № 5. : 4 :
   f) : № 6. : 4 :
   g) : № 7. : 6 : 34 □R.
7) die Abser Reithplate, groß 4 Jück 148 Ruthen,
8) vom Abser Groden:
   a) Parcele № 1., norderseits des Abser Sieltiefs, groß 5 Jück 136 □R.,
   b) Parcele № 2., norderseits des Abser Sieltiefs, groß 2 Jück 5 Ruthen,
   c) Parcele № 1, an Harkßen Erbpachtstück belegen, groß 1 Jück 147 □R.,
   d) Parcele № 2., süderseits des Abser Sieltiefs, groß 1 Jück 158 □R.

Rodenkirchen, den 7. August 1835.

Eschen. v. Heimburg.

Amt Landwührden.

17) Folgende Herrschaftliche Pachtstücke, als:
1) der diesjährige Leher Zinsrocken,
2) die diesjährige Wührder Zinsgerste,
3) die Neujahr 1836. aus der Pacht fallende sog. Beamtenmilch, und
4) die Neujahr 1836. aus der Pacht fallende musikalische Aufwartung,

sollen am 3. k. M., Nachmittags 3 Uhr, in Diedrich Gristede Wirthshause hieselbst, auf 1 oder mehrere Jahre, salva approbatione cameræ, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Deedesdorf, den 15. Aug. 1835.

Rückens.

Amt Berne.

18) Nachbenannte Herrschaftliche Pachtstücke als:
1) der Sandplacken neben Joh. Essmanns Hause, zu Weserdeich,
2) der Lemwerder Groden,
3) das Altenescher Wethsand,
4) drey Tagewerke Heuland zu Lemwerder, die breite Fähr genannt,
5) das Vogteyland im Süderbrooker Felde,
6) der Groden am Buttler Deiche,
7) das in der Weser belegene Krautland,
8) die Sandplate beym Lemwerder Groden,
9) die Fischerey in der Ochtum.
10) die Concession zum Lumpensammeln im hiesigen Amtsdistricte,

sollen hierselbst am 1. k. M., Morgens 9 Uhr, mit Vorbehalt der Genehmigung Großherzogl. Cammer, öffentlich den Meistbietenden auf 1, 3 und 6 Jahre verpachtet werden.

Berne, den 21. Aug. 1835.

Amann.

Amt Vechta.

19) In Gemäßheit Rescripts Großherzoglicher Cammer vom 17. d. M. wird hierdurch bekannt ge-

Landesbibliothek Oldenburg

macht, daß das bisherige Königl. Hannöv. Jagdrevier im Kirchspiele Goldenstedt bey gesetzlicher Strafe von den diesseitigen Jagdberechtigten nach wie vor nicht bejagt werden darf.

Vechta, den 21. August 1835.

Schmedes.

Amt Tettens.

20) Die in diesem Jahre zu liefernden 62 Achtel und 72 ℔ Kuhschatz- und Herrenheuerbutter sollen am 5. Sept., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Amte unter Vorbehalt der Genehmigung Großherzoglicher Cammer den Meistbietenden verkauft werden.

Tettens, den 19. August 1835.

Rössel.

## Zweyte Publication.

Cloppenburger Landgericht.

1) Zweytes Aufgebot der zur Concursmasse des Joh. Gerd Grüß sive Thole in Elbergen gehörigen Immobilien am 31. Aug. 1835., Vormitt. 10 Uhr, im Wohnhause des Cridars.

2) Zweytes Aufgebot des Concursguts des Zellers Rüve zu Lüsche am 3. Sept. 1835., Vormitt. 10 Uhr, im Landgerichtslocale zu Cloppenburg.

## Publicationen auswärtiger Behörden.

1) In Gemäßheit der öffentlichen Vorladung des Königlich Großbritannisch-Hannoverschen Consistoriums zu Hannover, vom 14. Juli 1835., ist gegen den gewesenen Neubauer Joachim Hartmann, von dessen Ehefrau Sophie Hartmann, geb. Meyer, in Seckenhausen, wegen böslicher Verlassung geklagt, und vorgedachter Joachim Hartmann in Person binnen 90 Tagen zu erscheinen, unter der Verwarnung vorgeladen worden, daß derselbe im Falle des Zurückbleibens für einen böslichen Verlasser erklärt, und die Trennung der Ehe ausgesprochen, auch der Implorantin eine anderweite Verheirathung gestattet werden solle.

---

# Privatbekanntmachungen.

## Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Linswege. Der Hausmann Joh. Diedr. Böhlje in Linswege läßt am 9., 10. u. 11. Sept. d. J. circa 500 Stämme schwere Eichen, vorzüglich zu Siel-, Schiffs-, Mühlen- und Bauholz geeignet, öffentlich meistbietend verkaufen. Der Verkauf wird am 9. präcise 1 Uhr Nachmittags beginnen.

2) Bockhorn. Durch den Unterzeichneten will der Curator des Nachlasses des verstorbenen D. W. Uhlhorn in dem Uhlhornschen Hause zu Bockhorn am 8. September c. 10 Stück Hornvieh, 2 Pferde, 2 Schweine, 1 beschlagenen Ackerwagen, 1 Pflug, 1 Kartoffelnpflug, 1 Egde, sonstiges Ackergeräth und Pferdegeschirr, imgleichen 2½ Jück Bohnen im Adelheidsgroden und 5 Scheffel Einsaat Moorbuchwaitzen öffentlich meistbietend verkaufen, zugleich auch die Häuseley mit Pertinentien und Umländereyen stückweise oder im Ganzen, auf 3 Jahre verheuern lassen.

Schmedes.

3) Oldenburg. Am 4. Sept. d. J., Morgens 9 Uhr, lasse ich im Hause des Gastwirths Potthast zur Wunderburg die zum Nachlaß des weyl. Hofcaffetiers Regelin gehörigen beweglichen Sachen, worunter ein Mahagony Secretair, dito Commode, Sopha mit 12 Stühlen, Sopha-, Spiel-, Spiegel-, Wasch- und sonstige Tische, Schränke, 2 brillante Spiegel, welche in Suden Auction zu 80 Rthlr. angekauft wurden, 1 ordinairer dito, Sopha-Bettstellen, 1 Bettschirm, Gardinen, auch allerley sonstiges Hausgeräth und Küchengeschirr öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Potthast.

4) Oldenburg. Der Verkauf der zur Concursmasse des Köters Herm. Fr. Gerh. Neunaber gehörigen Köterey zum Eversten findet am 2. Sept., Mitt. 12 Uhr, im hiesigen Landgerichtslocale Statt. Das Ganze ist zu 2383 Rthlr. taxirt und hat solche unter andern sehr gutes Bau- und Wischland.

G. Hemje, cur. mass.

## Verheurungen an den Meistbietenden.

1) Osternburg. Die Vormünder über des weyl. H. G. C. Munderloh hieselbst minderjährigen Kinder lassen am 31. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in ihrer Pupillen Wohnhause die zum Vermögen der letzteren gehörigen sämmtlichen Immobilien, namentlich das Haus mit allen Ländereyen auch die Kirchenstellen meistbietend aus der Hand verheuern, und zwar stückweise oder im Ganzen.

2) Coldewey. Die Wittwe des weyl. Andreas Folckens will die in Besitz habende, von Oltmann Deharde bewohnte, zu Coldewey belegene Stelle, sammt 5 Jück Land in Popckenhöge, am 1. Sept. d. J., des Nachmittags 3 Uhr, in v. Laar Wirthshause zu Strückhauser Kirche, auf ein oder mehrere Jahre öffentlich an den Meistbietenden aus der Hand verheuern.

3) Norderschweiburg. Des A. H. Abbenseth Curatoren lassen am 2. September in des Kirchspielsvogts Bartels Wirthshause zur Schweiburger-Mühle die von A. Abbenseth zu Norderschweiburg

Landesbibliothek Oldenburg

bewohnte, daselbst belegene 3/4 Bau, bestehend aus dem Wohnhause, der Scheune und dem Speicher, pl. m. 30 Jücken Kleilandes, theils Bau- und theils Grünland, so wie einem guten Rockenmoor von etwa 6 Jück, von diesem Herbste, resp. Maitag 1836. anderweit auf 4 Jahre, durch dem Unterzeichneten meistbietend verheuern. Schmedes.

4) Oldenburg. Der Rechnungssteller Pottbast, als Curator der Fiedeicommißmasse des weyl. G. Ohlrogge zu Tossens, läßt die zur gedachten Masse gehörigen Grundstücke, bestehend: a. in einem zur Gastwirthschaft benutzten Wohnhause, Stall und Garten ꝛc zu Tossens, b. in einer Hofstelle daselbst, mit 42 Jücken Landes ꝛc. am 3. September d. J., Nachmittags 1 Uhr, in dem Ohlrogge'schen Wirthshause zu Tossens, auf 1 oder 3 Jahre öffentlich meistbietend verheuern.

5) Harrierwurp. Von den Grundstücken des Johann Ernst Wessels sind am 13. Aug. nicht verheuert worden, die Hauptstelle mit Köterey darin und eine Köterey zu Harrien, und sollen diese in einzelnen Abtheilungen am 29. Aug., Nachmittags 2 Uhr, in Kossenhaschen Wirthshause abermals aufgesetzt und bestimmt zugeschlagen werden.

## Ausverdingungen.

1) Elsfleth. Die zu den Reparaturen an den hiesigen geistlichen Gebäuden erforderlichen Materialien, bestehend in Eichen- und Tannen-Holze (worunter auch ein eichenes Thorwerk mit begriffen), Steinen, Dachpfannen, Muschelkalk, Sand, Pech, Theer, eisernen Nägeln, Heide, Heidsticken ꝛc. sollen, so wie die Tischler-, Zimmer-, Maler-, Maurer-, Glaser-, Schmiede- und Dachdecker-Arbeit, am 2. Sept. d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Hauerkenschen Gasthause zu Elsfleth, mindestfordernd ausvecdungen werden.

Der darüber angefertigte Bestick ergiebt das Nähere, welcher bey dem unterzeichneten Juraten zur Einsicht liegt. Liebhaber zu Obigem werden hiedurch eingeladen. Der Kirchen-Vorstand
Hobbie, Jurat.

2) Oldenburg und Popkenhöge. Zur Ausbesserung des Dachs auf unserem größeren Wohnhause zu Popkenhöge, bewohnt von dem Landmanne H. Schildt, sind 30 Fiehmen gutes Langstroh, 30 Bund Wehden und 30 Bund Deckelschechte erforderlich; wer diese nach den näheren Bedingungen liefern will, und sodann auch die Deckerarbeit vorzunehmen gesonnen ist, wolle sich zum Bieten am 5. September dieses Jahrs, Nachmittags 4 Uhr, in Jürgen Reimers Wirthshause zum Strückhauser-Moore einfinden. von Harten und Geschwister.

## Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Von Kupfer in Platten und Böden, so wie auch von englischem + und Mühlenblech halte ich fortwährend Lager in allen Sorten.
Chr. Harbers.

2) Ovelgönne. Ein im guten Stande befindliches Billard mit completen Zubehörungen (insbesondere sind dabey auch 5 große neue Kugeln vorhanden) ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Sollte ein Verkauf jedoch nicht bald zu Stande kommen, so bin ich gesonnen, das Billard vom 1. Oct. d. J. an vorläufig auf 1 Jahr zu vermiethen.
J. C. Drees.

3) Abbersiel. Von meiner Reise zur Braunschweiger-Messe zurückgekehrt empfehle ich meinen Freunden mein, durch daselbst gemachte billige Einkäufe, reichhaltig completirtes Ellenwaaren-Lager hiedurch zur gefälligen Abnahme ganz ergebenst. Zugleich mache ich die Anzeige, daß ich auf dem diesjährigen Burhaver Markte eine Bude mit Ellenwaaren haben werde und bitte um recht vielen Zuspruch mit dem Bemerken, daß ich nur gegen feste Preise, ohne vorzuschlagen, verkaufe und gegen baare Zahlung fünf Procent Rabatt, oder 18 Grote auf die Pistole vergüte. J. C. A. Frisius.

4) Bremen. Sowohl den bevorstehenden Burhaver, als auch den nächsten Rodenkirchener Markt, werde ich mit einem Lager von allen curanten Sorten schwarzen und grauen Castor-, Filz- und Seiden-Velpel-Hüten, von der geringsten bis zu der feinsten Sorte, beziehen.

Desgleichen mit allen modernen Sorten von Sommer- und Winter-Kappen, von Pferdehaaren, Laken und mit Biberbesatz, die sowohl in der Güte als im Preise jeden Kenner befriedigen werden; auch werden alte Filzhüte mit Seide zu beziehen angenommen. Die Bude ist mit einem Schilde bezeichnet.
J. G. Heckmann.

5) Varel. Meine Eisen- und kurze Waaren-Handlung wurde wieder durch manche schöne und dauerhaft gearbeitete Gegenstände in englischen und deutschen Fabrikaten completirt, als für Zimmerleute, Tischler, Schmiede, Sattler, Schuster und Schneider, deren Werkzeuge und Geräthschaften. Englische und deutsche Messer und Gabeln, dutzendweise und einzeln, hohe und flache eiserne Töpfe, Bratpfannen, Thee- oder Wasserkessel, Pfannenkuchenpfannen, Caffeemüh-

Landesbibliothek Oldenburg

len, alle Sorten Nägel und Dücker, bey Paqueten und Kleinigkeiten, Rechentafeln in allen Nummern, bey Dutzenden und einzeln, Griffel bey Paqueten, so wie viele hier nicht bemerkte Artikel, welche möglichst billig verkauft werden. Christ. Nic. Ohmstede,
der Apotheke gegenüber.

6) Oldenburg. Unter den dieser Tage erhaltenen Waaren befindet sich eine Parthei Cattune, die ich bey Stücken und Ellen sehr billig abgeben kann; ich empfehle sowohl diese, so wie mein Lager von Tuch oder Laken, Drap de Royal, Zephir, Casemir, Coating, Flanell in allen gangbaren Farben und Preisen assortirt, als auch meine sonstigen zum Manufactur- und Putzgeschäfte gehörenden Artikel, und bitte angelegentlichst durch mich beehrende Besuche sich zu überzeugen, daß sämmtliche Waaren bey einer gewiß nicht unbedeutenden Auswahl aufs billigste gestellt sind.
E. W. Volkhausen.

7) Mühlhausen. »Krapplacke« in allen Schattierungen, vom hellsten Rosa bis zum dunkelsten Carmoisin. Erprobt von dem Verein für Gewerbefleiß in Preußen, von dem Herrn Dr. Schadow in Düsseldorf und andern auswärtigen Künstlern. Für das Großherzogthum Oldenburg habe ich dem Herrn Friedr. Voigt in Oldenburg den Allein-Verkauf übertragen, und ist derselbe in den Stand gesetzt, den Preis dieser Lacke so niedrig zu stellen, als es selbst bey Krapplacken anderer Fabriken, denen unhaltbare Farbestoffe zugesetzt sind, nicht möglich, und auch von der Berliner Prüfungs-Commission anerkannt worden ist, ich bin daher überzeugt, daß nunmehr die größere Vollkommenheit, und der billigere Preis, meiner Lacke, die allgemeine Anwendung derselben zur Folge haben werde. Jul. Heinr. Weiß.

8) Oldenburg. Vor einigen Tagen erhielt ich eine Sendung der modernsten Hänge-Haar-Locken von verschiedenen Façons, Pariser und Wiener Fabrik. Zugleich bringe ich in Erinnerung, daß ich den Burhaver Markt damit beziehen werde.
W. Prüß, Papparbeiter.

9) Oldenburg. Meine sämmtlichen Waaren bestehend aus Seide, Cameelgarn, Zwirn, Roll- und Knauelgarn, Litzen, mehreren Sorten Band, Kämmen, einer ziemlichen Quantität übersponnenen und Metall Knöpfen u. s. w. imgleichen einige Tafeluhren und sonstige Sachen, verkaufe ich, um baldigst damit zu räumen, zu ganz heruntergesetzten Preisen.
Louise v. Breton.

## Zu verheuern.

1) Oldenburg. Das von meinen Geschwistern bewohnte Haus des Herrn Landmann Thies zu Tungeln, belegen am innern Damm. Das Haus enthält 3 Zimmer, 2 Schlafkammern, 1 Küche und Baden nebst Kellerraum. Hinter dem Hause befindet sich ein Waschhaus, eine Remise und ein kleiner Garten mit dem Ausweg auf den Wall. Das Haus kann Michaelis dieses Jahres angetreten und bis Ostern oder Michaelis 1836. vermiethet werden.
von Harten jun.

2) Ellenserdamm. Der Gastwirth D. W. Rust beabsichtigt, seine angekaufte olim Imken Stelle zu Bockhorn, entweder zu verheuern oder zu verkaufen, und können etwaige Liebhaber desfalls am 29. d. M., des Nachmittags 4 Uhr, in seinem Wirthshause zum Ellenserdamm mit ihm contrahiren.

3) Brake. Weyland H. Oltmanns Wittwe zu Brake läßt ihr an der breiten Straße hierselbst belegenes, bisher von dem Consul und Spediteur Manamara bewohntes Haus, am 3. Sept. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Heye's Gasthause hieselbst, öffentlich meistbietend verheuern.

Das untere Haus ist ganz Packraum, und oben sind zwey dichte Böden, weshalb es sich vorzüglich zu Handlungs- und Speditionsgeschäften eignet.

Die innere bequeme Einrichtung, so wie die gute Lage des Hauses und der dabey befindliche große und freundliche Garten, lassen nichts zu wünschen übrig, und kann daher Heuerliebhabern mit Recht empfohlen werden.

Die Verheuerung geschieht auf 1, 2 oder 3 Jahre von May k. J. an, je nachdem Liebhaber da sind.

4) Jever. Die Pell- und Mehlmühle zu Beckel, im Amte Rastede, nebst Wohnhaus, Gärten, Ländereyen, Kruggerechtigkeit und Brauerey ist, von May 1836. an, auf mehrere Jahre zu verpachten; Liebhaber wollen sich persönlich oder in portofreyen Briefen an die Wittwe Sagemüller zu Jever wenden, wo sie auch die Bedingungen einsehen und für die Copialgebühren abschriftlich erhalten können.

5) Jaderberg. Unterzeichneter läßt am 1. Sept. d. J., um 3 Uhr Nachmittags, in Läferenz Wirthshause, einige Placken Kleyland auf Lammers Bau, und einige Placken auf Meyers Land, so wie auch 8 Jück hinter Meyers Hause auf 2 oder 4 Jahre unter der Hand verheuern.
Gerd Oltjen.

6) Strückhausen. Die Curatoren des J. G. Koopmann zu Strückhausen, D. Addicks daselbst, und D. Wessels zum Hammelwardermoor, wollen am 31. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, in der

Landesbibliothek Oldenburg

Wittwe Ramin Wirthshause bey der Strückhauser Kirche, das zwischen dem Hauptsieltiefe und dem Altendeiche belegene Land ihres Curanden auf ein Jahr, zum Pflügen, aus der Hand verheuern.

## Zur Heuer gesucht.

1) Oldenburg. Auf Michaelis d. J. eine Stube mit Schlafkammer, unten, am liebsten vorn im Hause, auch Bodenraum Nähere Nachricht ertheilt die Expedition.

## Literatur und Kunst.

1) Vechta, den 1. August 1835. Im Verlage des Unterzeichneten ist so eben erschienen und in Oldenburg bey Friedrich Voigt, in Cloppenburg bey Holthaus und in Damme bey Nordhoff zu haben:

Julius
oder
wunderbare Fügungen der göttlichen Vorsehung.
Eine Erzählung für Kinder und Erwachsene.
Von einem Jugendlehrer.

7 Bog. stark, geh. in farbigem Umschlag, Preis 12 gr.

Der Verfasser hat sich bemüht, diese Schrift für Kinder und Erwachsene auf das Sorgfältigste auszuarbeiten und dem geneigten Leser derselben die wunderbaren Fügungen der göttlichen Vorsehung anschaulich vor Augen zu legen. Ich habe nicht angestanden, den Druck und Verlag dieses Büchleins zu übernehmen, indem ich überzeugt bin, daß jeder Leser dasselbe nicht unbefriedigt aus der Hand legen wird. Ich schmeichle mir daher mit der Hoffnung, dieses Büchlein jedem Erzieher der Jugend, dann auch besonders zum Austheilen als Prämie empfehlen zu dürfen. Buchdrucker Fauvel.

## Personen welche in Dienst verlangt werden.

1) Varel. Da bey mir eine Lehrlingsstelle sogleich, eine zweite den 1. Febr. 1836. vacant sind, so mache ich Eltern oder Vormünder hiermit aufmerksam, deren Söhne oder Pflegbefohlene sich der Musik widmen möchten, sich dieserhalb an mich zu wenden. Vorausgesetzt wird jedoch, daß solche junge Leute nicht allein Lust, sondern auch musicalisches Gehör und gute Zähne haben. Auch kann Jeder, bey mäßigem Kostgelde, Privatunterricht ertheilt erhalten.
Cammer-Musicus Barleben.

## Gelder zu verleihen.

1) Oldenburg. Gegen sichere Hypothek sind Anfang Januar 500 ℛ Gold für den Prediger-Legaten-Fonds zu verleihen. F. H. Wiencken.

2) Neuenhuntorf. Um Michaelis d. J. sind 100 ℛ Gold Armencapital gehen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen durch den Armenjuraten
Joh. Friedr. Maas.

## Vermißte Sachen.

1) Hahn. In der Nacht vom 21. auf den 22. d. M. ist aus meinem Hundestall mein Hühnerhund gestohlen worden. Derselbe ist weiß mit braunem Kopf u. einigen braunen Flecken am Rücken, hört auf den Namen Mylord und ist besonders kenntlich, daß er den Kopf rechts etwas hängen läßt und den sogenannten Wurm am rechten Ohr hat. Wer mir solchen wieder bringt, erhält 5 ℛ Gold Belohnung. Wer solchen irgendwo, besonders an den Gränzen, gesehen haben sollte, wird höflichst gebeten, mir Anzeige zu machen, allenfalls durch Expressen auf meine Kosten, damit ich den Dieb gerichtlich verfolgen kann. De Cousser.

## Nachzuweisende Sachen.

1) Butteldorf. Am 28. Aug. sollen 2 Schafe mit 5 Lämmern, welche beym Gastwirth Menke in den Pfandstall gebracht sind, zur Deckung der Kosten und zum Besten der Armen verkauft werden, wenn sie bis dahin nicht von den sich legitimirenden Eigenthümern wieder abgefordert werden.
Fischbeck, Feldhüter.

2) Waterende. Eine schwarze Kuh und ein schwarzbuntes Rind, welche bey O. Willers zu Donnerschwee eingeschüttet stehen, sind von dem Eigenthümer innerhalb 8 Tagen gegen Erstattung der Kosten wieder abzufordern. Dierk Wellmann.

## Vermischte Nachrichten.

1) (Seebad zu Wangerooge). Abfahrtsstunden des Paketschiffes nach und von Wangerooge im Monat August 1835.

a) Von der goldnen Linie nach Wangerooge:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| den 27. | Aug. | Donnerstag | 1 | Uhr | Nachmittags |
| 28. | — | Freytag | 1½ | — | — |
| 29. | — | Sonnabend | 2 | — | — |
| 30. | — | Sonntag | 3 | — | — |
| 31. | — | Montag | 4 | — | — |

b) Von Wangerooge nach der goldenen Linie:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 27. | — | Donnerstag | 10 | Uhr | Morgens |
| 28. | — | Freytag | 10½ | — | — |
| 29. | — | Sonnabend | 11 | — | — |
| 30. | — | Sonntag | 12 | — | Mittags |
| 31. | — | Montag | 1 | — | Nachmittags |

Landesbibliothek Oldenburg

2) Vor Oldenburg. Montag, den 31., Gartenmusik nebst voller Erleuchtung, wenn das Wetter günstig ist. Unterzeichneter darf sich schmeicheln, der Gesellschaft einen frohen Abend zu verschaffen, und bittet daher, den Sommerverein mit recht vielem Besuch zu beehren. A. W. Weißich.

3) Oldenburg. Der Warnungen ungeachtet nimmt es noch stets überhand, daß sich Fußgänger eines Richtewegs über mein Land bey Drielake und den Landweg bedienen, die Befriedigung zerreißen und die Früchte zertreten; ferner zur Osternburg sich mehrere die Freyheit nehmen, durch die Gartenbefriedigungen sich einen Weg nach der Herrschaftlichen Steinkreuz-Wiese zu machen, Stege über die Wasserzucht nach Buschhagen legen und das Gras in der Steinkreuz-Wiese allenthalben zertreten. Wer also künftig sich auf diesen unerlaubten Wegen betreffen läßt, wird sofort beym Großherzoglichen Amte angezeigt und nach dessen Ermessen, zum Besten der Armen, in angemessene Brüche genommen.
A. C. Meynen.

4) Bremen, 12. Aug. 1835. (Benachrichtigung). Es gereicht mir zum Vergnügen, den zurückgebliebenen Verwandten und Freunden der mit dem Schiffe Napier, Cpt. Th. Lucas nach Baltimore übergegangenen Auswanderer hiedurch die erfreuliche Anzeige machen zu können, daß dasselbe nach einer beyspiellos schnellen Reise von 32 Tagen glücklich in Baltimore angekommen ist. Fr. Jac. Wichelhausen.

5) Bremen, 12. Aug. 1835. Schiffs-Expeditionen nach Nordamerica.

Nach Baltimore und New-York

sende ich fortwährend große dreimastige Schiffe mit Passagieren ab.

Nach New-Orleans

expedire ich zwischen dem 8. und 15. September das vorzüglich schöne, große, dreimastige, gekupferte und kupferfeste Schiff,

Orozimbo, Cpt. S. Bartlett.

Dasselbe zeichnet sich durch seine elegante Cajüte und durch das sehr geräumige, beinahe 8 Fuß hohe Zwischendeck, worin sogar Fenster befindlich sind, besonders aus, und kann daher Passagieren zur Ueberfahrt mit Recht empfohlen werden.

Auswanderer, welche gesonnen sind, sich nach obigen Plätzen einzuschiffen, belieben sich entweder an meine bekannten Herren Agenten oder an mich direct baldigst zu wenden. Fred. Jac. Wichelhausen.

6) (Schiffsnachrichten). Liste der vom 15. bis 21. Aug. d. J. incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

August 15. Cpt. H. Bohn, Anna Gesa, Dän. Fl., von Harrisch, mit Steinen, zu Brake.
— Cpt. D. Glander, Zeepard, Belgische Fl., von Antwerpen, mit Stückgütern, zu Brake.
— 18. Cpt. R. Irwin, Mina, Engl. Fl., nach Bremerhafen, mit Ballast.
— 21. Cpt. G. E. Strandmann, Atlas, Russ. Fl., von Christinestadt, mit Theer und Potasche, zu Brake.

## Geburts-Anzeige.

1) Frieschenmoor, den 18. Aug. 1835. Verwandten und Freunden mache ich die ergebene Anzeige, daß meine Frau, geb. Schmidthusen, heute von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden worden.
D. Gristede.

2) Boitwarden. Am 18. August wurde meine liebe Frau, geb. Schmidt, von einer gesunden Tochter glücklich entbunden.
Schullehrer Würdemann.

3) Oldenburg, 22. Aug. 1835. Die am heutigen Tage erfolgte glückliche Niederkunft meiner Frau von einem gesunden Knaben zeige ich hiedurch gehorsamst an. v. Trampe.

## Todes-Anzeige.

1) Ovelgönne. Am 18. d. M., Abends 6 Uhr, entschlief zu einem bessern Leben unser innigst geliebter, guter, hoffnungsvoller Sohn und Bruder, Georg Carl Friedrich Hermann Hümme, nach einem 23wöchigen schmerzhaften Krankenlager, in dem Alter von 20 Jahren und einem Tage. Verwandten und Freunden, von deren Theilnahme an unserm großen Verluste überzeugt, widmen wir diese Anzeige.
Die trauernden Eltern und Geschwister.

2) Oldenburg, 20. Aug. 1835. Am 17. d. M. starb die Wittwe des weyl. Kaufmanns J. C. Baars, Helene Elisabeth geb. Meyer. Den theilnehmenden Verwandten und Freunden widmen diese Anzeige die trauernden Geschwister der Verstorbenen.

Landesbibliothek Oldenburg